

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

15. Januar 2025

Philharmonisches Konzert

„Kurtweillig“: Konzert der Staatsphilharmonie Nürnberg

Erina Yashima dirigiert am 31. Januar Werke von Weill, Dressel, Korngold und Gershwin in der Meistersingerhalle

Die international renommierte Dirigentin Erina Yashima stellt sich am Freitag, 31. Januar erstmals am Pult der Staatsphilharmonie Nürnberg vor. Sie dirigiert das vierte Philharmonische Konzert der Saison 2024/25 mit dem Titel „Kurtweillig“. In der Nürnberger Meistersingerhalle werden an dem Tag Werke von Kurt Weill, Erwin Dressel, Erich Wolfgang Korngold und George Gershwin erklingen.

Kurt Weills Ohrwurmmusik ist weithin durch „Die Dreigroschenoper“ bekannt – zu erleben im Nürnberger Opernhaus vom 18. Januar bis zum 2. Juni. Weills abwechslungsreiche Orchesterwerke werden erst seit einigen Jahren wiederentdeckt. Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt am 31. Januar seine Sinfonie Nr. 2 in ihrem vierten Philharmonischen Konzert.

Eines der wenigen Solokonzerte für das Jazz-Instrument Saxofon stammt aus der Feder von Erwin Dressel. In der Meistersingerhalle wird Lutz Koppetsch das Saxofon im „Konzert für Saxofon und Orchester op. 27“ spielen.

Das Publikum darf sich darüber hinaus auf die oscargekrönte Filmmusik der Hollywoodproduktion „Robin Hood“ von Erich Wolfgang Korngold freuen. Erina Yashima wird die Suite aus „The Adventures of Robin Hood“ dirigieren.

Abgerundet wird der Konzertabend in der Meistersingerhalle mit „An American in Paris“ – George Gershwins humorvolle Vertonung der amerikanischen Sehnsucht nach dem alten Europa.

Programm:

Kurt Weill: Sinfonie Nr. 2

Erwin Dressel: Konzert für Saxofon und Orchester op. 27

Erich Wolfgang Korngold: Suite aus „Robin Hood“

George Gershwin: An American in Paris

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial zum [Download](#)

Kurtweillig

4. Philharmonisches Konzert mit Werken von Weill, Dressel, Korngold und Gershwin

Termin: Fr., 31. Januar 2025 um 20 Uhr, Meistersingerhalle

Dirigentin: Erina Yashima

Saxofon: Lutz Koppetsch

Staatsphilharmonie Nürnberg

Weitere Philharmonische Konzerte der Spielzeit 2024/25:

Sleep no more

5. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Strauss, Hanke (Uraufführung), Verdi und Schostakowitsch

Fr., 28. Februar 2025 um 20 Uhr, Meistersingerhalle

Es war einmal...

6. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Haydn, Lalo, Ravel und Strauss

Fr., 21. März 2025 um 20 Uhr, Meistersingerhalle

Unsterblich verliebt

7. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Ries, Glanert und Beethoven

Fr., 11. April 2025 um 20 Uhr, Meistersingerhalle

Erlösung

8. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Liszt, Wagner und Rachmaninow

Fr., 23. Mai 2025 um 20 Uhr, Meistersingerhalle

Zur Person:

Die in Deutschland geborene Dirigentin Erina Yashima war von 2022 bis 2024 Erste Kapellmeisterin an der Komischen Oper Berlin und hat mit vielen renommierten Ensembles, Orchestern und Opernhäusern weltweit zusammengearbeitet.

In der Saison 2024/25 gibt sie ihr Debüt beim Radio-Sinfonieorchester Frankfurt, Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, der Staatsphilharmonie Nürnberg, den Stuttgarter Philharmonikern, den Münchner Symphonikern und in Japan beim Nagoya Philharmonic Orchestra und dem Kobe City Chamber Orchestra. Sie wird auch zum Civic Orchestra of Chicago und zum Orchestra della Toscana zurückkehren. Auf der Opernbühne wird Yashima ihr Debüt an der Lyric Opera of Chicago mit „Le nozze di Figaro“, an der Opera Australia mit „La Bohème“ und an der Irish National Opera mit „L'elisir d'amore“ geben.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Auftritte mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, der San Francisco Symphony, dem Houston Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Seoul Philharmonic Orchestra, der NDR Radiophilharmonie Hannover, dem

Orchestre Métropolitain de Montréal, dem Royal Scottish National Orchestra, der Arena di Verona, dem WDR Funkhausorchester, der North Carolina Symphony, der Charlotte Symphony, den Nürnberger Symphonikern und dem Tonkünstler-Orchester.

Im Rahmen des Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award trat Erina Yashima mit der Camerata Salzburg bei den Salzburger Festspielen 2018 auf. Im selben Jahr assistierte sie auch Zubin Mehta und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Zu den weiteren Orchestern, mit denen sie auftrat, gehören das Konzerthausorchester Berlin, die Staatliche Philharmonie Siebenbürgen in Cluj-Napoca, das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (Oder), die Aspen Chamber Symphony, das Colorado Music Festival Orchestra, die Staatliche Philharmonie Rostow, die Niederrheinischen Sinfoniker, die Albany Symphony, die Eugene Symphony und das World Youth Symphony Orchestra in Interlochen.

Erina Yashima begann ihre Ausbildung am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in ihrer Heimatstadt Hannover und studierte Klavier bei Bernd Goetzke. Ihren ersten Dirigierunterricht erhielt sie im Alter von 14 Jahren. Nach Studien in Freiburg bei Scott Sandmeier und in Wien bei Mark Stringer absolvierte sie ihr Dirigierstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Christian Ehwald und Hans-Dieter Baum.

Lutz Koppetsch studierte Saxofon in der klassischen Musik bei Arno Bornkamp am Conservatorium van Amsterdam. In Paris setzte er die Ausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique bei Claude Delangle fort und vertiefte die technische Beweglichkeit und Klarheit der französischen Schule in der Klasse von Vincent David am Conservatoire National de Région in Versailles.

Preise auf internationaler Ebene erhielt Lutz Koppetsch u.a. beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD, außerdem war er Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs und der Deutschen Stiftung Musikleben. Koppetsch ist gefragter Gastmusiker z.B. des Ensemble Modern und des WDR- oder des HR-Sinfonieorchesters. Als Mitglied unterschiedlichster Ensembles und Kammermusikformationen bewegt er sich zwischen allen Stilen des klassischen Musikkontextes und veröffentlichte vielfältige Aufnahmen, von denen einige Auszeichnungen wie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik oder den ECHO-Klassik erhielten.

Auch als Solist zeichnet sich Lutz Koppetsch durch musikalische Flexibilität und stilistische Offenheit aus. Mit Musik von Alexander Glazunow über Philipp Glass und Luciano Berio bis hin zum Klezmer stand er unter anderem mit dem Berliner Rundfunksinfonieorchester, dem Gürzenich Orchester Köln, den Essener Philharmonikern oder dem BR Rundfunkorchester auf der Bühne. 2023 war er Solist der Uraufführung des Saxofonkonzerts CIRCLE AND TANGENT von SJ Hanke in der Kölner Philharmonie mit den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Mariano Chiacchiarini.

Lutz Koppetsch ist Professor für Saxofon an der Hochschule für Musik Würzburg.